

Hofheim, 20. November 2019

Kinofilm und Flagge zeigen

Kreisweite Aktionen am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Mit mehreren Veranstaltungen beteiligen sich verschiedene Institutionen am Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Wie Kreisbeigeordnete Ingrid Hasse mitteilt, ist dort unter anderem der Film „Nur eine Frau“ zu sehen.

Gezeigt wird der Film vom Büro für Familie, Frauen, Gleichberechtigung und Integration des Kreises am Montag, 25. November, im Movies Kino im Chinon Center Hofheim. Der Film beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Reservierungen sind nicht möglich. „Nur eine Frau“ erzählt die wahre Geschichte einer Frau, die sich der Gewalt in ihrer Ehe entzieht und sich von ihren Brüdern und Eltern nichts vorschreiben lässt. Die Mutter eines fünfjährigen Sohnes wird in Berlin von ihrem Bruder auf offener Straße erschossen. „Wir laden alle Interessierten zu diesem kostenfreien Kinobesuch ein, um damit Flagge zu zeigen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“, so Hasse. Im Kino-Foyer informieren der Verein „Frauen helfen Frauen“ und der Opferhilfeverein „Weißer Ring“, die von Gewalt Betroffenen zur Seite stehen, über ihre Arbeit.

Die Kommunen und die Kreisverwaltung beteiligen sich zudem an der bundesweiten Fahnen-Hiss-Aktion von Terre des Femmes. Zusätzlich gibt es im Kreisgebiet in Kooperation mit dem Zonta Club noch einige Aktionen, die auch die UN-Kampagne „Orange the world“ unterstützen, mit der die Vereinten Nationen vom 25. November bis zum 10. Dezember ebenfalls ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen wollen. In dieser Zeit wird zum Beispiel der Kaisertempel in Eppstein orange beleuchtet.

Am 25. November bietet der Turnverein Diedenbergen in seiner Gymnastikhalle in der Wildsachsener Straße in Hofheim von 19 bis 20.30 Uhr einen Selbstverteidigungs-Workshop für Frauen und Mädchen an. Der Verein ist damit dem Aufruf des Deutschen Turner-Bundes nachgekommen, zum Internationalen Tag gegen Gewalt ein spezielles Kursangebot auf die Beine zu stellen, das offen ist für alle interessierten Frauen und Mädchen.

Nach Hasses Angaben ist die Zahl der gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt im Kreis im vergangenen Jahr um 31 auf insgesamt 358 Fälle gestiegen. Vor allem Männer übten häusliche Gewalt aus. Im zurückliegenden Jahr seien außerdem 79 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung verzeichnet, bis hin zu Vergewaltigung und besonders schwere Fälle sexueller Nötigung. Die Dunkelziffer in all diesen Bereichen liege nach Schätzungen von Fachleuten aber um ein Vielfaches höher als im so genannten Hellfeld, das von der Kriminalstatistik erfasst wird.